

# Vernehmlassung zur Umsetzung des Handlungsprogramms Via sicura FRAGEBOGEN

Stellungnahme eingereicht durch:

Kanton: <input type="checkbox"/>	Verband, Organisation, Übrige:
Absender: Schweizerischer Gemeindeverband Solothurnstrasse 22 3322 Urtenen-Schönbühl	

## I. Allgemeine Bemerkungen

Bemerkungen: <p>Der Schweizerische Gemeindeverband befürwortet grundsätzlich diejenigen technisch, betrieblich oder infrastrukturell sinnvollen Massnahmen des vorgeschlagenen Programms, welche zu einer tatsächlichen Verbesserung der Verkehrssicherheit führen. Der Verband lehnt demgegenüber diejenigen Vorschläge ab, welche alle oder insbesondere die ländlichen und die Gemeinden im Berggebiet benachteiligen würden.</p> <p>In Anbetracht der bereits sehr hohen Regelungsdichte sind neue Vorschriften nur dann zu erlassen, wenn sie massgeblich zu mehr Verkehrssicherheit führen und beispielsweise nicht in erster Linie diejenigen Verkehrsteilnehmer bestrafen, welche sich korrekt verhalten. Die Eigenverantwortung soll im Vordergrund stehen. Die Einführung eines befristeten Führerausweises wird abgelehnt.</p> <p>Das Handlungsprogramm Via sicura muss auf Massnahmen fokussiert werden, welche Gefahrenstellen beseitigen (bauliche Massnahmen) und welche auf Risikogruppen (z.B. Raser) abzielen.</p> <p>Die Aufgabenteilung zwischen Bund, Kantonen und Gemeinden darf durch Handlungsprogramme im Rahmen von Via sicura nicht verändert werden.</p>
---

## II. Fragen

### II.a. Welche Umsetzungsvariante gemäss Ziff. 3 des Erläuterungsberichts soll realisiert werden ?

<b>1. Variante Ziff. 3.1 gemäss Erläuterungsbericht</b>
1.1 Erhöhung des Zuschlags auf 2,5 %?
<input type="checkbox"/> JA <input checked="" type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:
1.2 Zweckbestimmung für edukative und informative Massnahmen?
<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:

## Vernehmlassung zur Umsetzung des Handlungsprogramms Via sicura FRAGEBOGEN

--	--

<b>2. Variante Ziff. 3.2 gemäss Erläuterungsbericht</b>		
2.1 Erhöhung des Zuschlags auf 5 %?		
<input type="checkbox"/> JA	<input checked="" type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		
2.2 Zweckbestimmung der Verkehrsbussen?		
<input type="checkbox"/> JA	<input checked="" type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

<b>3. Variante Ziff. 3.3</b>		
3.1 Erhöhung des Zuschlags auf 5 %?		
<input checked="" type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:  Die zu erwartenden jährlichen Einnahmen von 110 Mio. Franken sollen je zur Hälfte an den Fonds für Verkehrssicherheit (FVS) und an die Kantone gehen.		
3.2 Zweckbestimmung des Zuschlags?		
<input type="checkbox"/> JA	<input checked="" type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:  Die Kantone sollen in eigener Kompetenz über die Verwendung der Mittel für die Erhöhung der Verkehrssicherheit bestimmen können. Ein Teil der Mittel für den FVS soll für Pilotprojekte eingesetzt werden.		

### II.b. Einzelmassnahmen (Ziff. 4.1 Strassenverkehrsgesetz)

<b>4. Sind Sie mit den Infrastrukturmassnahmen einverstanden?</b> (Art. 6a - 6d)		
<input checked="" type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen: Der Schweizerische Gemeindeverband erachtet die Infrastrukturmassnahmen als prioritär, da sie die Verkehrssicherheit unmittelbar und in der Regel massiv verbessern. Diese müssen entsprechend dem Subsidiaritätsprinzip durch die jeweils zuständige staatliche Ebene gemäss ihrer eigenen Prioritätensetzung ausgeführt werden können.  Die Ausbildung der Sicherheitsbeauftragten gemäss Art. 6b muss durch den Bund finanziert werden, da er gemäss Abs. 2 die einheitlichen Methoden zur Beurteilung der Verkehrssicherheit festlegt.		

## Vernehmlassung zur Umsetzung des Handlungsprogramms Via sicura FRAGEBOGEN

--

<b>5. Sind Sie damit einverstanden, dass der Bundesrat Mindestanforderungen an die charakterliche Eignung festlegt?</b> (Art. 14 Abs. 1 Bst. d und 25 Abs. 3 Bst. a)		
<input checked="" type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

<b>6. Sind Sie damit einverstanden, dass Personen, die nur den Führerausweis auf Probe besitzen, keine Lernfahrten begleiten dürfen?</b> (Art. 15 Abs. 1)		
<input checked="" type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

<b>7. Sind Sie mit der Einführung eines Weiterbildungsobligatoriums (1 Tag pro 10 Jahre) für Personenwagen- und Motorradlenkende einverstanden?</b> (Art. 15 Abs. 5)		
Für Motorwagen- und Motorradfahrende?		
<input type="checkbox"/> JA	<input checked="" type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:  Der Schweizerische Gemeindeverband lehnt eine befristete Gültigkeitsdauer des Fahrausweises ab. Die Fahrzeuglenkenden sind regelmässig über Neuerungen zu informieren.		
Nur für Motorwagenfahrende?		
<input type="checkbox"/> JA	<input checked="" type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		
Nur für Motorradfahrende?		
<input type="checkbox"/> JA	<input checked="" type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

<b>8. Sind Sie mit der Befristung des Führerausweises einverstanden?</b> (Art. 15b und 15c)		
<input type="checkbox"/> JA	<input checked="" type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

## Vernehmlassung zur Umsetzung des Handlungsprogramms Via sicura FRAGEBOGEN

--	--

<b>9. Sind Sie mit der Periodizität der Fahreignungsuntersuchungen für nichtberufsmässige Fahrzeuglenkerinnen und -lenker einverstanden?</b> (Art. 15c Abs. 1 - 3)		
<input type="checkbox"/> JA  <input type="checkbox"/> JA, Variante mit Zwischenschritt 65 J.  <input type="checkbox"/> JA, Variante ohne Zwischenschritt 65 J.	<input type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

<b>9.1 Sind Sie damit einverstanden, dass die Führerausweiskategorien für Motorfahrzeuge, die mehr als acht Sitzplätze ausser dem Fahrersitz aufweisen, mit dem Erreichen des 70. oder des 75. Altersjahres des Inhabers oder der Inhaberin verfallen?</b> (Art. 15c Abs. 7)		
<input type="checkbox"/> JA, Variante mit 70 Jahren  <input type="checkbox"/> JA, Variante mit 75 Jahren	<input checked="" type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

<b>10. Sind Sie damit einverstanden, dass beim Verdacht fehlender Fahreignung im Sinne von Artikel 15d die kantonale Behörde eine Fahreignungsuntersuchung anordnen muss?</b> (Art. 15d)		
<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input checked="" type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

<b>11. Sind Sie mit der obligatorischen Nachschulung bei einem Führerausweisentzug einverstanden?</b> (Art. 16e)		
<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input checked="" type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
<input type="checkbox"/> Wenn ja, obligatorische Nachschulung? <input type="checkbox"/> Wenn ja, bedingte Verlängerung des Ausweisentzugs um drei Monate, die wegfällt, wenn Nachschulung besucht wurde (Variante)?		
Bemerkungen:		

## Vernehmlassung zur Umsetzung des Handlungsprogramms Via sicura FRAGEBOGEN

<b>12. Sind Sie mit der Verpflichtung zum Einbau von Datenaufzeichnungsgeräten nach einem Führerausweisentzug wegen einer schweren Widerhandlung gegen die Geschwindigkeitsvorschriften einverstanden?</b> (Art. 17a und 99 Ziff. 9)		
<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input checked="" type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

<b>13. Sind Sie mit der Neudefinition des Mindestalters für Rad Fahrende einverstanden?</b> (Art. 19 Abs. 1 und 1 <sup>bis</sup> )		
<input type="checkbox"/> JA	<input checked="" type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:  Der Schweizerische Gemeindeverband lehnt die Einführung eines Minimalalters von acht Jahren für das Radfahren ab. Insbesondere in ländlichen Gebieten ist es sinnvoll, dass die Schülerinnen und Schüler auch unter acht Jahren für den nicht selten langen Schulweg das Fahrrad benutzen können.		

<b>14. Sind Sie mit der Anhebung des Mindestalters für Fuhrleute einverstanden?</b> (Art. 21 Abs. 1 und 2 erster Satz)		
<input type="checkbox"/> JA	<input checked="" type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:  Insbesondere im Zusammenhang mit dem Agrotourismus ist es wichtig, dass auch Jugendliche Tierfuhrwerke führen dürfen. Der Schweizerische Gemeindeverband lehnt ein Mindestalter von 16 Jahren für das Führen von Tierfuhrwerken ab.		

<b>15. Sind Sie einverstanden, dass der Bundesrat Massnahmen zur Qualitätssicherung bei der Fahreignungsabklärung erlässt ?</b> (Art. 25 Abs. 3 Bst. f und g)		
<input checked="" type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

<b>16. Sind Sie damit einverstanden, dass der Bundesrat für Personengruppen, denen im Strassenverkehr besondere Verantwortung zukommt oder von denen eine besondere Gefahr ausgeht, eine tiefere Promillegrenze (0,1 Promille) festlegen kann als die von Bundesversammlung festgelegte generelle Limite von 0,5 Promille?</b> (Art. 31 Abs. 2 <sup>bis</sup> )		
<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input checked="" type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

## Vernehmlassung zur Umsetzung des Handlungsprogramms Via sicura FRAGEBOGEN

<b>16.1 Personen, die den konzessionierten oder grenzüberschreitenden Personenverkehr auf der Strasse durchführen?</b>		
<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input checked="" type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

<b>16.2 Personen, die Personen- oder Gütertransporte (mit Lastwagen) berufsmässig durchführen?</b>		
<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input checked="" type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

<b>16.3 Personen, die Lieferwagen führen?</b>		
<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input checked="" type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

<b>16.4 Fahrlehrer?</b>		
<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input checked="" type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

<b>16.5 Personen, die Lernfahrten begleiten?</b>		
<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input checked="" type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

<b>16.6 Inhaber des Lernfahrausweises?</b>		
<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input checked="" type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

<b>16.7 Inhaber des Führerausweises auf Probe?</b>		
<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input checked="" type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

## Vernehmlassung zur Umsetzung des Handlungsprogramms Via sicura FRAGEBOGEN

<b>17. Sind Sie mit der Verpflichtung zum Fahren mit Licht am Tag einverstanden?</b> (Art. 41 Abs. 1)		
<input checked="" type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

<b>18. Sind Sie damit einverstanden, dass die beweissichere Atemprobe eingeführt wird?</b> (Art. 55 Abs. 6 und 7 Bst. d)		
<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input checked="" type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

<b>19. Sind Sie damit einverstanden, dass der Bundesrat die Kompetenz zur Einführung der Helmtragepflicht für Rad Fahrende erhält?</b> (Art. 57 Abs. 5 Bst. b)		
<input type="checkbox"/> JA	<input checked="" type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

<b>20. Sind Sie damit einverstanden, dass der Bundesrat die Helmtragepflicht für Kinder bis 14 Jahren einführt?</b> (Art. 57 Abs. 5 Bst. b)		
<input type="checkbox"/> JA	<input checked="" type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		
Der Schweizerische Gemeindeverband lehnt die Helmtragepflicht für Radfahrer ab. Gerade auch Jugendliche sollen dazu erzogen werden, beim Velofahren eigenverantwortlich einen Helm zu tragen.		

<b>21. Sind Sie damit einverstanden, dass die Haftpflichtversicherungen bei grobfahrlässig begangenen Verkehrsregelverletzungen Rückgriff auf die unfallverursachende Person nehmen müssen?</b> (Art. 65 Abs. 3)		
<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input checked="" type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

<b>22. Sind Sie mit der Einführung der Schadenverlaufserklärung einverstanden?</b> (Art. 68a)		
<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input checked="" type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

## Vernehmlassung zur Umsetzung des Handlungsprogramms Via sicura FRAGEBOGEN

--	--

<b>23. Sind Sie damit einverstanden, dass der Nationale Garantiefonds subsidiär Schäden deckt, die durch die Benützung fahrzeugähnlicher Geräte verursacht wurden?</b> (Art. 76 Abs. 2 Bst. d)		
<input checked="" type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

<b>24. Sind Sie damit einverstanden, dass Motorfahrzeuge bei skrupelloser Tatbegehung vom Gericht eingezogen und vernichtet werden können?</b> (Art. 90a)		
<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input checked="" type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

<b>25. Sind Sie mit strengeren Sanktionen beim Fahren ohne den erforderlichen Führerausweis einverstanden?</b> (Art. 95 Ziff. 1 und 1 <sup>bis</sup> )		
<input checked="" type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:  Der Schweizerische Gemeindeverband erachtet diese Massnahme als prioritär.		

<b>26. Sind Sie damit einverstanden, dass der Kreis der strafbaren Handlungen bei Radarwarnungen ausgedehnt wird?</b> (Art. 98a)		
<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input checked="" type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

<b>27. Sind Sie mit der Neuregelung der Strassenverkehrsunfallstatistik einverstanden?</b> (Art. 104 Abs. 2 sowie 104f und 104g)		
<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input checked="" type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

## Vernehmlassung zur Umsetzung des Handlungsprogramms Via sicura FRAGEBOGEN

<b>28. Sind Sie mit dem Auskunftsrecht der Versicherer aus dem ADMAS-Register einverstanden?</b> (Art. 104b Abs. 2 und 6 Bst. g)		
<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input checked="" type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

### II.c. Einzelmassnahmen

(Ziff. 4.2 Ordnungsbussengesetz)

<b>29. Ordnungsbussenverfahren: Soll die vorgeschlagene Halterhaftung für Ordnungsbussen eingeführt werden?</b> (Art. 6 Abs. 3 und 6a Abs. 3 OBG)		
<input type="checkbox"/> JA	<input checked="" type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:  Ordnungsbussen sind von ihrer Natur her persönliche Strafen und sollen nicht auf Dritte abgewälzt werden können. Gemeindefahrzeuge werden von verschiedenen Personen gefahren. Es wäre weder zweckmässig noch logisch, wenn für deren Fehlverhalten die Gemeinden aufkommen müssten.		

<b>30. Ordnungsbussenverfahren: Soll das ordentliche Strafverfahren nur noch bei ausdrücklichem Bestreiten des Ordnungsbussentatbestands durchgeführt werden?</b> (Art. 6 Abs. 2 Bst. b und 6a Abs. 2 Bst. b OBG)		
<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input checked="" type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

### II.d. Einzelmassnahmen

(Ziff. 4.6 Heilmittelgesetz)

<b>31. Sind Sie damit einverstanden, dass Fachpersonen, die Medikamente abgeben dürfen, explizit und gesetzlich verpflichtet werden, die Kunden und Patienten zu informieren?</b> (Art. 26 Abs. 3 HMG)		
<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input checked="" type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

## Vernehmlassung zur Umsetzung des Handlungsprogramms Via sicura FRAGEBOGEN

---

### II.e. Weitere Fragen

<b>32. Soll der Bund Arbeiten in Angriff nehmen, um mittels Schaffung von Verkehrsgerichten die Verfahren betreffend Verkehrswiderhandlungen zu vereinfachen, zu straffen und zu vereinheitlichen?</b> (Erläuterungsbericht, Ziff. 6.6)		
<input type="checkbox"/> JA	<input checked="" type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:  Der Schweizerische Gemeindeverband ist gegen die Schaffung zusätzlicher gerichtlicher Instanzen.		

<b>33. Sind Sie mit den Massnahmen zu Forschung, Entwicklung und Statistik einverstanden?</b> (Erläuterungsbericht, Ziff. 2.2.4)		
<input checked="" type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> keine Stellungnahme / nicht betroffen
Bemerkungen:		

<b>34. Weitere Bemerkungen?</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	
Bemerkungen:  Der Schweizerische Gemeindeverband erachtet insbesondere die Förderung von Pilotprojekten (Kapitel 6.2.2) als sehr wirksame Massnahme. Ein Teil der zusätzlichen Mittel für den FVS (Erhöhung des Unfallverhütungsbeitrages auf 5%) soll für Pilotprojekte eingesetzt werden.  Verbleibende gefährliche Bahnübergänge müssen rasch saniert werden. Die erforderlichen Mittel sind über die Leistungsvereinbarungen mit den SBB, beziehungsweise den KTU bereit zu stellen.		